

Die Klassenfahrt

Hauptpairing: TaiXMimi, Nebenpairing: MattXSora, T.KXKari

Von abgemeldet

Kapitel 7: Zu Spät

Die zwei Wochen bis zur Klassenfahrt vergingen wie im Flug. Herr Ichitaka rief einige Treffen herbei und dort wurde alles detailliert geplant und die Vorfreude war kaum auszuhalten.

Am Morgen der Abreise, im Hause Yagami:

„Tai!!! Was machst du denn solange, der Bus fährt in 20 Minuten ab und du packst noch?“

Nur selten sah man Kari wütend und aufbrausend, heute hatte sie aber allen Grund dazu. Tai hatte wie immer verschlafen und suchte noch ein paar Sachen zusammen, da er dies immer wieder aufgeschoben hatte.

„Ja Moment noch, ich hab's gleich.“

„Was soll das heißen ich hab's gleich? JETZT!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“

„Ist ja gut, bin ja auch schon fertig.“

„Es ist doch immer wieder das Gleiche, du kommst immer zu spät.“

Tais Mutter sah Kopfschüttelnd ihren Sohn an bevor sie, wie ihre Kinder zuvor ins Auto stieg und sie zur Schule fuhr.

In der Schule warteten schon alle auf sie, insbesondere eine Person, schien vor Ungeduld zu platzen, bis sie endlich die Geschwister Yagami erblickte.

„Na endlich wurde auch Zeit.“ Herr Ichitaka blickte die Geschwister der Reihe nach an und sein Blick blieb an Tai hängen.

„Was schauen sie mich denn so an, was hab ich schon wieder getan?“

„Ich wette, um meinen Platz als Lehrer an dieser Schule, dass du an der Verspätung schuld warst. Und hab ich recht?“

Kleinlaut nickte Tai und machte sich schnell auf dem Weg zu seinen Freunden, diese schauten ihn nur belustigend an.

„Na??? Was war denn los?“ Mimi liebte es Tai zu necken und in den vergangen zwei Wochen wurde es zu ihrem und Tais persönliches Lieblingsspiel.

„Ach, der Ichitaka soll sich nicht so aufregen, bin ja noch pünktlich.“

„Wie man es nimmt Tai du hattest noch zwei Minuten zeit, also gerade noch so die Kurve gekriegt.“

„Jaja, wo sind Sora und Matt die waren doch gerade noch hier, wo sind die schon wieder hin?“

„Keine Ahnung, vielleicht haben sie sich einen ungestörten Ort gesucht um wieder rumzuturteln.“

„Ja kann sein, ich hätte niemals gedacht, dass sie so aneinander hängen können.“

„Ja fast schon beängstigend.“

„Jetzt haltet mal die Luft an, wir haben nicht rumgeturtelt, wie haben die Schüler durchgezählt, wie Herr Ichitaka es uns beauftragt hat, immerhin sind wir Tutoren und wir haben Aufgaben.“

Erschrocken und ertappt drehen sich Tai und Mimi um. Da standen wirklich Sora und Matt, ausnahmsweise nicht Hand in Hand und funkelten sie böse an.

„Oh sorry, dass war nicht so gemeint, also..., wir meinten nur dass...“ Hilfesuchend wandte Tai sich an Mimi. Die wusste aber auch nicht was sie sagen sollte.

„Eh' wie Tai schon sagte, dass war nicht ernst gemeint sondern war nur Spaß wir freuen uns für euer Glück.“

„Jaja lass mal, wir wissen schon was ihr meint macht euch da keine Gedanken, ihr seid nur eifersüchtig.“ Selbstsicher lächelt Sora erst Tai und Mimi und dann Matt an.

„Wie bitte eifersüchtig, was soll das denn heißen? Auf wen denn?“ Tai verstand nicht, Mimi allerdings lief bei Soras Worten rot an.

„Das soll heißen, dass ihr auch gerne zusammen wärt wie wir.“

„WAS?!?!“ Jetzt verstand auch Tai. Mimi hingegen wäre liebend gern im Erdboden versunken. Doch Gott sei Dank erlöste Herr Ichitaka ihre Qualen und rief die Tutoren zu sich.

„Also, wie ihr wisst habt ihr als Tutoren Verantwortung also bitte benehmt euch.“ Sein Blick blieb an Tai hängen.

„Es scheinen alle Schüler da zu sein, wir können jetzt also endlich starten. Ich bitte euch die Schüler beim Einsteigen nochmal durchzuzählen, es sollten 28 sein. Wenn alle ihre Plätze eingenommen haben dann setzt ihr euch ebenfalls hin und zwar ganz vorne zu den Lehrern.“

Gesagt getan, das Zählen und verfrachten der Koffer und Schüler verlief ohne Probleme und so saßen alle Schüler voller Vorfreude im Bus.

Während der Fahrt saßen Sora und Matt natürlich zusammen, so kam es auch, dass Tai und Mimi zusammensaßen. Während Sora und Matt sich aufgeregt unterhielten und Pläne schmiedeten blieb das andere Paar schweigsam und traute sich nicht sich anzusehen, die ganze Sache von vorhin war ihnen immer noch zu peinlich und sie wussten nicht wie sie sich wieder annähern sollten.

Matt und Sora blieb das nicht verborgen.

„Mist da ging unser Plan wohl nach hinten los, dabei war ich mir so sicher das sie durch unsere Sprüche endlich den Mut finden sich ihre Liebe einzugestehen.“

„Mach dir nichts draus Sora, die Beiden sind einfach ein harter Fall. Wir müssen wohl schwerere Geschütze auffahren. So geht das nicht weiter.“

„Ja da hast du Recht, wer hätte den Ahnen können, dass es ihnen so peinlich ist.“

„Vielleicht sollten wir die Sache mit dem Besenschrank doch in Erwägung ziehen.“
Lächelnd zog Matt Sora an sich heran.

„Ja vielleicht.“

„Jetzt mach dir keinen Kopf, das wird schon. Denk an etwas anderes immerhin liegen uns 12 Stunden Fahrt bevor.“

„Hast Recht.“

>>>Die Beiden haben es gut, sie haben einander und ich hab keine Ahnung, ob Tai das gleiche für mich empfindet, wie ich für ihn. <<<<

Mimi seufzte auf und schaute sich traurig um, hinter ihr bei den Neunern war es ungewöhnlich still, dann fiel ihr auf das viele Mädchen neben Jungen saßen. Beim näheren Hinsehen erkannte sie das es sich um einzelne Pärchen handelte.

>>> Das darf doch nicht wahr sein, soll das heißen das es hier nur Pärchen gibt, das halt ich doch nicht aus. <<<

Ihr Blick ging noch einmal durch den Bus und stockte plötzlich.

»Sind das nicht Kari und T.K zusammen und lehnt sich da Kari an T.Ks schulter? Nein Mimi du spinnst schon wieder.

<<< Kopfschüttelnd wandte sie sich wieder nach vorne.

Tai der Mimis Seufzer und traurigen Blick bemerkt hatte, hielt es nicht mehr aus.

„Hey Mimi was ist denn los?“

„Nichts, nichts ist schon ok bin nur ein bisschen müde.“ Mimi wollte ganz bestimmt

nicht Tai erzählen, dass sie nur wegen ihm so traurig war und sich wünschte dass er sie auch in den Arm nehmen würde, wie Matt das mit Sora tat. Und als ob er gerade ihre Gedanken gelesen hatte, schlang er seinen Arm um sie und zog sie an sich heran.

„Na wenn du müde bist, dann kannst du ja an meiner Schulter schlafen.“

„Wie ...bitte??? Das meinst... du doch nicht ernst o...oder...?“

»Das kann doch nicht wahr sein, ich... an seiner... Schulter...?? Ich glaub ich träume, das kann er doch nicht ernst gemeint haben, oder doch? <<< Mimis Gesicht machte eine ernste Miene.

„So schlimm??? War auch nur ein Angebot, musst ja nicht wenn's dir unangenehm ist.“ Tai war sichtlich enttäuscht er dachte Mimi würde anders reagieren.

» Dann mag sie mich wohl doch nicht«

Mimi entging sein enttäushtes Gesicht natürlich nicht, dann nahm sie allen ihren Mut zusammen und lehnte sich todesmutig an seine Schulter.

Sarkastisch erwiderte sie:

„Schlimm nicht, man kann es ertragen. Aber ein Kissen wäre mir lieber.“

„Prinzessen, es tut mir aufrichtig Leid aber das Kissen wird auf jeden Fall nachgeliefert.“ Die Ironie in diesen Satz war kaum zu überhören, aber dennoch war Tai beruhigt.

»Sie hat wohl doch nichts dagegen...«

Jetzt lag Mimi glücklich an seiner Schulter und war wenige Minuten danach auch schon eingeschlafen. Tai konnte es sich nicht nehmen und schlang zusätzlich seinen Arm um sie, bevor er seinen Kopf an ihren legte und auch einschlieft.